



INFOFLYER

Spitzzeit 10/11

FC Energie Cottbus vs. 1. FC Union Berlin

Bewegte Zeiten beschäftigen uns Energiefans in diesen letzten Tagen des Jahres. Sportlich ist es ein krasses Auf und Ab, dessen Gegensätze größer nicht sein könnten. Nach einem phänomenalen Heimauftritt folgte eine derbe Klatsche im Schwäbischen.

Das Heimspiel gegen die Schachter hätte besser gar nicht laufen können. Aue rief sein gesamtes Potenzial ab und zeigte, dass sie völlig zu Unrecht da oben stehen. Um das Aufzuzeigen taten unsere Jungs alles und schickten die Veilchen mit nem halben Dutzend nach Hause. Das Stadion tobte und feierte völlig zu Recht. Nur schade, dass es gar nicht so viele mitbekamen. Lediglich 14.500 sahen das Match live im Stadion. Der Rest dürfte sich ein zweites Loch geärgert haben. Die Woche über gab es dann kein anderes Thema mehr. Die Aufstiegsdiskussion nahm wieder Fahrt auf und die bayrischen Schwaben vom FCA zeigten, dass solche Gedankenspiele Träumereien sind, solange das Team nicht in der Lage ist, seine Leistung konstant abzurufen. Da hilft auch kein leidiges Wettern gegen den Schiedsrichter nichts. Sicher war die Rote Karte zu hart, aber verloren hat das Team zurecht.

Beim Spiel gegen die Auer zeigte eine sehr stattliche Anzahl von Fans, was sie von der Diskussion über den Verkauf der Namensrechte halten: PRO SDF. Es waren noch viel mehr, die hinter der Forderung standen und stehen, jedoch fanden lediglich 1.000 Schals den Weg in's SdF.

Immer wieder wird von den Befürwortern gefordert, dass man zum Erhalt des Profifußballs diese Einnahmequelle unbedingt erschließen müsse, um konkurrenzfähig zu sein. Mit wem? Mit all den Vereinen, die sich übernehmen und ihren Größenwahn jetzt mit überbordenden Schulden bezahlen? Oder um das Geld rauszuprassen? Die Formel Mehr Geld=Mehr Erfolg gilt im Fußball nicht. Das ist bspw. in Bielefeld zu beobachten. →

Immer Vorwärts Energie - PRO SDF

UR-Mitglied werden!

Entweder am Fancontainer vorm Haupteingang oder unter www.ultima-raka.de.

Erlebnis- bzw. Spielberichte fürs NZC:

Eure geistigen Ergüsse können an redax@ultima-raka.de geschickt werden.





INFOFLYER

Spielzeit 10/11

- PRO SDF -

→ Heute ist ein Verein zu Gast, der es sehr gut verstanden hatte, seinen Stadionnamen als Marke im Bewusstsein der Fußballfans zu verankern und der damit aufzeigt, was möglich ist, wenn man an traditionellen Namen festhält. Auch in diesem Fall hat sich die Fanszene intensiv für die Alte Försterei stark gemacht und auch hier waren die Finanzen das Gegenargument.

Macht euch also auch weiter für diesen Namen stark und findet euch nicht einfach damit ab, dass unser Stadion alle paar Jahre einen neuen Namen erhalten wird, weil irgendein Sponsorenvertrag ausläuft. Wer sagt, er könne eh nichts machen, hat schon verloren.

- Auswärts -

Es stehen die letzten beiden Begegnungen des Jahres auf dem Plan. Diesen Sonntag tritt unsere Elf bei RWO an. Es gilt hier die Schmach (0:4 in Augsburg und 1:4 letzte Saison in OB) wettzumachen. Busse sind unterwegs und im Niederrheinstadion gibt's leckere Pommes!

Drei Tage später steht das Pokal-Achtelfinale bei den Wölfen im Adventskalender. Auch hier müssen wir einen guten Mob hinstellen, um unser Team endlich mal wieder in's Viertelfinale zu treiben. Thomas Lange hat einen Sonderzug angeleiert, damit möglichst viele Rot-Weiße in den Genuss des Sieges kommen. 20 Euro kostet der Spaß. Die Eintrittspreise sind auch erträglich, also alles hin da! So ein paar Wölfe kriegen wir immer noch in den Griff.

- Amas -

Ebenfalls am Sonntag ist das Heimspiel (sofern es stattfindet) gegen den HFC Chemie. Anstoss ist um 13.30 im Stadion der Freundschaft.

- Aktuelle Infos sowie Flyer immer auf www.ultima-raka.de -

UR-Mitglied werden!

Entweder am Fancontainer vorm Haupteingang oder unter www.ultima-raka.de.

UR-Spendentonne:

Versenkt eure Pfandbecher in der Choreo-Spendentonne und unterstützt uns!

